

1 Grundlagen und Ziele „Einfache Treasury“

Die Vermögensanlage („Asset Allokation“) der Einfachen Bank ist risikoarm. Sie erfolgt regelgebunden. Es erfolgt eine strikte Vorauswahl von Risikoklassen und Instrumenten, in denen sich die Bank engagiert.

Einfache Treasury stellt nie auf Prognosen oder Meinungen ab. Die Gefahren und Probleme einer Entscheidung, die sich auf eine bestimmte Einzelsituation bezieht, werden ausgeschaltet. Die Bank wird so ausgerichtet, dass sie im Mittelfeld der Ertragserwartungen liegt und in realistischen Situationen eventuelle Verluste problemlos ertragen kann. Dafür verzichtet sie auf die Chance übermäßiger Erträge.

Einfache Treasury beachtet konsequent aufsichtsrechtliche Vorgaben und Richtlinien und begibt sich nie in eine Außenseiterposition. Einfache Treasury erfordert geringen Personalaufwand und verursacht in anderen Funktionsbereichen (Vorstand, Controlling, Revision, Prüfung) geringe Folgekosten.

2 Arbeitsschritte „Einfache Treasury“

Die Umsetzung geschieht in folgenden Schritten:

- **Vorauswahl von Risikoklassen und Anlageinstrumenten**

Einfache Treasury verwendet nur Risikoklassen und Anlageinstrumente, die die Bank exakt in allen Einzelheiten beherrscht und versteht.

Sie bevorzugt dabei wenige Risikoklassen, weil das Kriterium der Risikoreduktion durch Verteilung auf verschiedene Risiken wegen des Zusammenhangs der Risiken an Grenzen stößt. Sie verwechselt eine große Instrumentenvielfalt in gleichen oder ähnlichen Feldern nicht mit Risikostreuung.

- **Festlegung der Vermögensstruktur**

Die Einfache Bank zielt darauf ab, dass im Treasury möglichst konstante Erträge bei angemessenem Risiko erzielt werden. Die Vermögensanlage und deren Refinanzierung soll die Bank stabilisieren und als Risikopuffer dienen.

Dieses Ziel wird durch eine langfristig festgelegte Vermögensstruktur, die aus den ausgewählten Risikoklassen und Anlageinstrumenten besteht, erreicht.

- **Laufende Einhaltung der vorgegebenen Vermögensstruktur**

Marktentwicklungen, Zeitablauf und Kundengeschäft bewirken eine laufende Abweichung von der festgelegten Vermögensstruktur.

Nach erfolgreicher Festlegung der Vermögensstruktur und Risikoklassen ist es die wichtigste Aufgabe der Treasury, auftretende Abweichungen zu beseitigen und zur Ziel-Vermögensstruktur zurückzukehren.

3 Seminare und Hilfestellungen

Wir bieten entsprechende Seminare vor Projektdurchführung für Vorstände und ausgewählte Mitarbeiter an. Wir schulen die Mitarbeiter auch während und nach der Umsetzung.

Ergebnisse des Beratungsprozesses werden auf Wunsch dem Verwaltungsrat bzw. Aufsichtsrat vorgestellt.

4 Ergebnisse

Die Bank erhält folgende Ergebnisse:

- Ist-Analyse des Risikos und der Ertragserwartung
- Beschriebene Risikotragfähigkeit und formulierte Risikobereitschaft
- Definierte Vorauswahl von Risikoklassen und Anlageinstrumenten
- Empfehlung zur Vermögensstruktur mit weitgehend festen Anteilen am Gesamtvermögen
- Maßnahmenvorschlag zur Erreichung der Zielstruktur
- Ziel-Bild der aufbau- und ablauforganisatorischen Regelungen für das Treasury der Einfachen Bank
- Alle Ergebnisse unter Berücksichtigung der Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben

5 Nutzen

Der Nutzen für die Bank kann wie folgt beschrieben werden:

- Ein effizientes Portfolio mit ausreichender Diversifizierung sichert eine risikoarme Position und weitgehend stabile Erträge
- Erträge aus dem Treasury-Ergebnis sind Risikopuffer, nicht Risikotreiber
- „Aufgeräumtes“ Depot A mit strategieadäquaten Fonds bzw. ETF, die der Optimierung der GuV dienen
- Die Kosten im Treasury und den mit Treasury-Prozessen befassten anderen Abteilungen werden in der Einfachen Bank minimiert.

Eine Quantifizierung des Nutzens ist ohne die Kenntnis des Ist-Zustandes und des angestrebten Realisierungsgrades der Einfachen Bank vorab nicht möglich, kann aber nach deren Kenntnis erstellt werden.

6 Beratungskosten

Die qualifizierte und gestaltende Mitwirkung der Bank ist entscheidend für den Projekterfolg. Aller Erfahrung nach ist der dafür zu kalkulierende Zeitaufwand ähnlich hoch wie der Beratungsaufwand und sollte unbedingt vor Start des Projektes von Seiten der Bank eingeplant werden.

Pro Beratungstag (Vorbereitung, Nachbereitung, Termine in der Bank, Präsentation beim Vorstand) wird ein Tagessatz von 2.500 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer verrechnet.

Reise- und Übernachtungskosten werden pauschal berechnet und vor Projektbeginn vereinbart.